



LEPANTO VERLAG

Lepanto Verlag OHG, Mühlweg 37, D-90607 Rückersdorf
St.-Nr. 221/167/16503 | Ust-IdNr. DE272677456 | Verkehrsnummer 13204
www.lepanto-verlag.de | info@lepanto-verlag.de | lektorat@lepanto-verlag.de

Mitglied im Börsenverein des deutschen Buchhandels
Mitglied im Katholischen Medienverband

Pressemitteilung

(PM 03/2022)

Neuerscheinung:

Michael Rieger, Till Kinzel, Christoph Fackelmann (Hrsg.):

Lepanto-Almanach

Jahrbuch für christliche Literatur und Geistesgeschichte

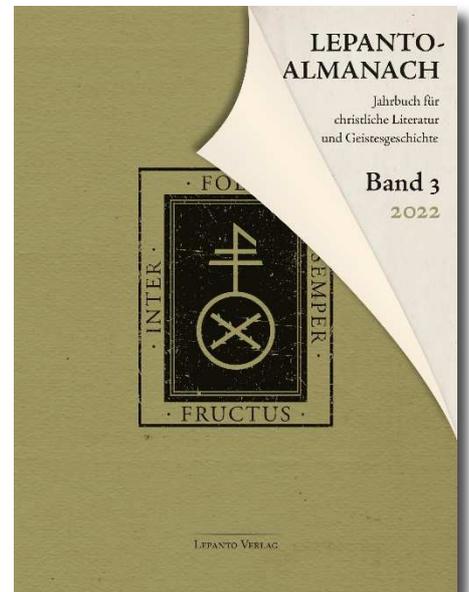
Bd. 3 (2022), Schwerpunkt: Bild und Gegenwart

384 S., Kunstdruckeinlage, 135 x 180 mm, Broschur,

€ 17,50 € (D), € 18,00 (AUT), CHF 18,20

ISBN 978-3-942605-26-7

Erscheinungsdatum: 8. Juni 2022



Eintauchen in die Schönheit des Christentums

Die Begriffe „Bild“ und „Gegenwart“ markieren zwei Eckpfeiler des dritten Bandes der Jahrbuchreihe, der thematisch freier gestaltet ist als die beiden vorangehenden. Die vielfältigen Beiträge gruppieren sich einerseits um zwei umfangreichere Studien, die auf das Verhältnis zwischen christlicher Literatur und bildender Kunst eingehen, andererseits um Texte, die Spuren des Christlichen in der Gegenwartsliteratur verfolgen (u. a. bei Ulrich Schacht, Thomas Hürlimann und Christian Lehnert). Erstmals enthält der Almanach auch Proben aus der literarischen Werkstatt der Heutigen: Selbstreflexionen und Gedichte. Weitere Beiträge widmen sich der epochalen Kulturkrise Europas, der Ideologie des Transhumanismus und der Rolle des Ordenslebens angesichts des sich abzeichnenden Endes der Volkskirche. Zu den Autoren zählen Nicolaus U. Buhlmann, Àngeles Osiander-Fuentes, Christine Wiesmüller, Uwe Wolff u. v. m.

Michael Rieger ist promovierter Germanist und Politikwissenschaftler in Hamburg. Zahlreiche Veröffentlichungen zur deutschen Literatur- und Geistesgeschichte, verantwortlich für das „Reinhold Schneider Literaturforum“.

Till Kinzel ist habilitierter Anglist und Historiker in Paderborn. Zahlreiche Publikationen zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen als Autor, Herausgeber und Übersetzer; Bücher u. a. zu Gómez Dávila, Oakeshott, Hamann sowie zur Dialogliteratur und zur Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts.

Christoph Fackelmann ist promovierter Germanist und Historiker in Wien. Zahlreiche Veröffentlichungen zur deutschen und österreichischen Literaturgeschichte der Frühen Neuzeit, des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Schwerpunkte: Sprachdenken in der Literatur, Poetik, Rezeptionsästhetik).

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

Anforderung von Rezensionsexemplaren, Medienkontakt:

T: +49 157 86320545 | E: carsten.beck@beck-pr.de (Carsten Beck)